

E. Grottel
Gemeindebibliothekerei.de

Leben in der Christuskirche

***Denn dazu ist Christus gestorben und
aufgestanden, damit er über Tote und
Lebende Herr sei.***

Monatsspruch aus Römer 14,9



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky

April 2023



Denn dazu ist Christus gestorben und auferstanden, damit er über Tote und Lebende Herr sei.

Monatsspruch aus Römer 14,9

Leben - uns entzogen, wer bestimmt seine Geburt, wer setzt dem eigenen Leben eine Elle zu?

Menschen, so verschieden, jeder ein Geschenk, ein Original - wir leben nicht uns selbst, wir sterben nicht uns selbst.

Einer stirbt, damit wir leben, einer lebt, damit wir ihm leben. Verstehst du das Geheimnis? Wirst du es je ganz verstehen?

Wir leben - eingeladen an den Tisch mit den fünf Broten und zwei Fischen, eingeladen an den Tisch der Schaubrote, an den Tisch Gottes, satt zu werden von

einem jeglichen Wort, das aus seinem Mund geht. Es sind Worte der Liebe. Er nährt uns mit Liebe.

Bist du satt? Hast du genug?

Wer bist du, dass du bestimmen willst, was und wie dein Bruder an diesen Tisch tritt, was er isst und was ihn sättigt?

Wer bist du, dass du wissen willst, was jener versteht?

Schau auf den, der einlädt, der deine Unduldsamkeit auf sich nimmt, der leidet und stirbt, damit wir leben, schau auf den, der so herrscht, uns Frieden zu schenken.

Angela Koppehl

Erste Hilfe - kompakt

Ach, wie war das noch gleich? Ist ja schon wieder so viele Jahre her. Aber was wird, wenn es Ernst wird? Druckverband oder doch nur Pflaster? Stabile Seitenlage oder Aufsetzen? Und wie ging eigentlich noch einmal die Herz-Lungen-Reanimation?

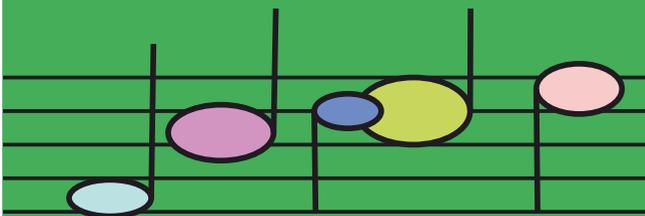
In Notfallsituationen kann jeder persönlich einmal geraten, sei es zuhause, auf Arbeit, in der Schule oder während der Freizeit. Gut und lebensrettend ist es dann, wenn wir Menschen um uns haben, die uns schnell helfen können und die wissen, was in Notfällen zu tun ist. Umso selbstverständlicher sollte es dann auch sein, dass wir selbst in Notfallsituationen anderen Menschen Hilfe sein können, kompetent und ruhig reagieren. Wer sich nicht regelmäßig mit stabiler Seitenlage, der Stillung von Blutungen und Co. befasst, vergisst schnell die richtige Anwendung. Umso besser, wenn wir unser Wissen und Können auffrischen. Annette Wolff wird uns beim Gemeindeabend im Monat April dafür Gelegenheit bieten. Jung und Alt sind eingeladen, nicht nur über aktuelle Erste-Hilfe-Maßnahmen informiert, sondern selbst am Beispiel tätig zu werden. Herzliche Einladung. *Janis Kriegel*

Gemeindeabend
**„Erste Hilfe -
 kompakt“**

am Dienstag
 18. April 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus



Gottesdienst mit Kindermusical



„Halleluja, heut ist ein Fest“

Christuskirche Niesky
 16. April 2023
 9.30 Uhr



EVANGELISCHE
 Kirchengemeinde Niesky

Herzliche Einladung
 zum

Jugendgottesdienst

23. April
 9.30 Uhr

Christuskirche

Komm, wir suchen einen Schatz!



Drei ereignisreiche Tage mit Schatzsuche, Geländespiel, Basteln, Singen und Geschichten hören erlebten täglich ca. 35 Kinder im Gemeindehaus See. Unter Leitung von Gerd Neumann waren 10 Mitarbeiter aktiv.



Unsere JG feiert das Passahmahl



Der Abend des Karfreitages ist für die JGler, auch für einige Ehemalige, fest im Kalender vermerkt. Denn dann feiert die Junge Gemeinde traditionell ihr Passahmahl. Dazu gibt es selbstverständlich Lamm und jeder bringt noch etwas mit: Fladenbrote, Salate, Knabbereien. Im Kaminzimmer wird festlich der Tisch gedeckt mit vielen Kerzen und Blumen. Wenn alle versammelt sind, hält Pfarrer Kriegel mit uns eine Andacht, mit Hintergründen zum Passahfest, Liedern und dem gemeinsamen Abendmahl. Gegenseitig reichen wir uns Brot und Wein. Dann darf geschlemmt werden, natürlich aus den weißen Plasteschüsseln - auch das hat Tradition. *Theresa Gummenscheimer*

Gemeinde erleben

Wir Konfirmanden haben seit dem 6. Februar unsere Praxiswochen, in denen wir das Gemeindeleben kennenlernen dürfen. Von den zahlreichen Kreisen sollten wir in mindestens vier hineinschnuppern. Die meisten Mitkonfirmanden trafen wir im Kindergottesdienst. Dabei unterstützten wir die Mitarbeiterinnen bei der Gestaltung und halfen beim Basteln.

Wir waren sehr erstaunt über die Anzahl der Kreise, in denen Christen und Christinnen jeden Tag zusammenkommen. Die meisten Jugendlichen fanden diese Zusammenkünfte interessant. Es wurde zudem viel gelacht. Sophie und ich besuchten u.a. den Redaktionskreis. Wir waren erstaunt, wie viele Ideen und Gespräche es benötigt, damit sich 12 Seiten des Gemeindebriefes füllen.

Ab dem 21. März haben wir wieder Konfirmandenunterricht und werden uns sicher über unsere neu gewonnenen Erfahrungen austauschen.
Es grüßen Sie freundlich *Sophie Vetter und Tadeus Fettke*.



Die Konfirmanden waren auch bei **truestory** dabei.

Viele Hände, schnelles Ende!

Wir wollen wieder gemeinsam unsere Kirche und das Gemeindehaus putzen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien freuen sich dabei über jede Hilfe. Wer gerne mitmachen möchte und alles für die bevorstehenden großen Feste herrichten will, der ist herzlich eingeladen! Putzutensilien und entsprechende Kleidung ist bitte selbst mitzubringen.

Zur Mittagzeit sind dann alle Helfer zum gemeinsamen Essen im Gemeindehaus eingeladen.



Frühjahrsputz

am 22. April
9.30 bis ca. 15 Uhr
in Kirche und
Gemeindehaus

Jeden Donnerstag

18.30 Bläserchor

Jeden Freitag

19.00 Junge Gemeinde

Sonntag, 2. April

Palmsontag

9.30 Taufgottesdienst mit

Taufgedächtnis

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Verband Christliche Pfadfinder
und Bibelmobil e.V. je 1/2

Montag, 3. April

15.00 Flöten für Kinder

18.15 Jungbläser Gr. I

19.30 Singkreis

19.30 Flöten für Frauen

Dienstag, 4. April

16.30 Gitarrengruppe

17.00 Jungbläser Gr. II

19.00 Gemeindegemeinderat

Im April findet der **Seniorenachmittag**
außerhalb des üblichen Turnus am 5. April
statt, von 14 bis 16 Uhr. In der Woche
nach Ostern wird es keinen
Seniorenachmittag geben.

Mittwoch, 5. April

14.00 Seniorenachmittag

15.00 Kinderchor Vorschule bis 1. Kl.

16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse

19.45 Frauensport

Gründonnerstag, 6. April

15.00 Flöten für Kinder

18.00 Agapemahl

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Arbeit des Interreligiösen Dialogs

Karfreitag, 7. April

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Sup. Dr. Koppehl

15.00 Andacht zur Sterbestunde

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Hospiz- und Trauerarbeit

Ostersonntag, 9. April

9.30 Familiengottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel und Team

Kollekte: Projekte der Jugendarbeit und
Kindertagesstättenarbeit je 1/2

Ostermontag, 10. April

9.30 Vorstellungsgottesdienst der

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Helmut-Gollwitzer-Haus

Osterferien vom 7. - 14. April

Dienstag, 11. April

19.30 Bastelkreis

Donnerstag, 13.4. - Samstag, 15. 4.

9.00 bis 16.00 Kindermusicaltage

Freitag, 14. April

15.30 Klangzeit für Minis

16.20 Klangzeit für Kids

Sonntag, 16. April

Quasimodogeniti

9.30 Taufgottesdienst mit Aufführung
des Kindermusicals

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Besondere Aufgaben der
Evangelischen Kirche in Deutschland

Montag, 17. April

15.00 Flöten für Kinder

18.15 Jungbläser Gr. I

19.30 Singkreis

19.30 Flöten für Frauen

Dienstag, 18. April

- 16.30 Gitarrengruppe
- 17.00 Jungbläser Gr. II
- 19.30 Gemeindeabend „Erste Hilfe“

Mittwoch, 19. April

- 15.00 Kinderchor Vorschule bis 1. Kl.
- 16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse
- 19.45 Frauensport

Donnerstag, 20. April

- 15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 21. April

- 18.30 Bibelgesprächskreis

Samstag, 22. April

- 9.30 Kirchenputz

Sonntag, 23. April

- Misericordias Domini
- 9.30 Jugendgottesdienst
- Liturg: Fabian Schmitz
- Kollekte: CVJM - Arbeit mit Flüchtlingen in der schlesischen Oberlausitz

Montag, 24. April

- 15.00 Flöten für Kinder
- 18.15 Jungbläser Gr. I
- 18.30 Redaktionskreis
- 19.30 Singkreis
- 19.30 Flöten für Frauen

Dienstag, 25. April

- 16.30 Gitarrengruppe
- 17.00 Jungbläser Gr. II
- 19.30 Helferkreis

Mittwoch, 26. April

- 15.00 Kinderchor Vorschule bis 1. Kl.
- 16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse
- 19.45 Frauensport

Donnerstag, 27. April

- 15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 28. April

- 15.30 Klangzeit für Minis
- 16.20 Klangzeit für Kids

Sonntag, 30. April

- Jubilare
- 14.00 Gottesdienst mit Einführung des Leiters der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendarbeit Pfr. Schumann
- Kollekte: Umweltschutzarbeit der Landeskirche

Blick in die Nachbarschaft

11. - 15. April

19.00 Offene Abende

in der Kirche Kollm
„Dazu steh ich“ - mit Ulrich Parzany

27. April um 19.00 Bibelabend

in der Kirche See
„... und lebte danach 782 Jahre und zeugte Söhne und Töchter ...“ Was soll ich mit solchen Bibeltexten? mit Pfr. Bönisch

30. April um 9.45

Musikalischer Gottesdienst zur

Jahreslosung mit Chor und Bläsern
in der Kirche der Brüdergemeinde

mdr -Rundfunkübertragung

Endlich wieder eine 
Rundfunkübertragung eines
Gottesdienstes aus unserer Stadt?
Das wird am 30. April um 10 Uhr in
der St. Josefs-Kirche in die Tat
umgesetzt. Zu diesem Gottesdienst
sind alle Gemeindemitglieder aus
Niesky, Rietschen und Rothenburg
und Gäste recht herzlich eingeladen!

Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro

Rothenburger Str. 14

Beiträge und Spenden

KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18

BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59

Fax 22 22 924

info@kirchengemeinde-niesky.de

geöffnet:

Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36

janis.kriegel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeinsekretärin

Ilona Wolschke

ilona.wolschke@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des GKR

Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29

matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent

Dr. Thomas Koppel Tel. 25 91 41

thomas.koppel@gemeinsam.ekbo.de

Kantorin

Theresa Bönisch Tel. 035893 50 72 90

theresa.boenisch@gemeinsam.ekbo.de



www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

GemeindebriefDruckerei

Groß Oesingen

Auflage: 1.200 Stück

Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das

Kirchenbüro oder an:

gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:

Angela Neudeck, Carmen Müller,

Christoph Schmidt, Ilona Wolschke,

Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

Ehrenamtswürdigung

Den Erkenntnissen aus der Klausurtagung des GKR am 4. Februar folgend entwickelten wir in der März Sitzung Vorstellungen, wie in unserer Gemeinde Ehrenamt gewürdigt werden kann.

Erste Vorstellungen orientieren sich auf eine Feierlichkeit, bei der die Ehrenamtlichen nicht selbst Handanlegen sollen, sondern bedient werden.

Wir werden im ersten Schritt alle Gemeindegruppen befragen, ob sie eine Feierlichkeit separat in ihrer Gruppe wünschen oder eine zentrale Feier als „Großveranstaltung“ aller Gruppen bevorzugen.

Nach dieser Richtungsentscheidung, die einfache Mehrheit ist ausreichend, werden wir mit der Detailplanung beginnen.

Ökumene

Der aktuellen Situation im Waggonbau Niesky können wir als evangelische Kirche nicht gleichgültig gegenüber stehen. Pfarrer Kriegel informierte sich in Gesprächen mit Herrn Jurke und Herrn Polossek über die betriebliche Lage, verfasste in Abstimmung mit Pfarrerin Pietsch, Pfarrer Joklitschke und Pfarrer Bönisch eine Stellungnahme in Form eines Gebetes und stellte diesen Entwurf dem Gemeindekirchenrat vor.

Der Gemeindekirchenrat bedankt sich bei Pfarrer Kriegel für diese Aktivität und autorisiert ihn zur Vorbereitung eines ökumenischen Gottesdienstes, um im Gebet göttliche Hilfe zu erbitten. *Dieter Seidel*

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS

Ambulanter Hospizdienst

Bautzener Str. 21 Tel. 26 41 35

Frau Masula, Herr Herzig

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Diakonie - Sozialstation Niesky

Bahnhofstraße 11 Tel. 22.26 0

TelefonSeelsorge

Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111

0 800-111 0 222



Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Ödernitzer Str. 8a

Tel. 20.42 05

Agapemahl

„Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.“ *Psalm 111,4*

Unter diesem Tagesvers steht der Gründonnerstag und das Gedenken an die letzte Tischgemeinschaft Jesu. Wir feiern diesen Tag mit einem gemeinsamen Essen, bei dem gesprochen und gesungen wird. Dabei wird die Passionsgeschichte gelesen. So lassen wir uns geistlich einstimmen mit dem neuen Hören der Passionsgeschichte auf den Karfreitag. Herzliche Einladung! *Janis Kriegel*

Etwas Unerwartetes

Hast Du schon einmal Überraschungen erlebt, Wunder oder Unerwartetes, was Dich zum Staunen gebracht hat? Darum soll es gehen, wenn wir von den Frauen hören, die am Ostermorgen damals in Jerusalem etwas Unerwartetes erlebt haben, das ihr gesamtes Leben veränderte. Natürlich soll es auch im Gottesdienst kleine Überraschungen geben und im Anschluss sind alle Kinder eingeladen, Ostereier im Gemeindegarten zu suchen. *Euer KiGo-Kreis*

Herzlich Willkommen!

Im Januar verabschiedeten wir in einem Gottesdienst Ludwig Hetzel, der über viele Jahre die Arbeitsstelle für Kinder und Jugendliche in der schlesischen Oberlausitz leitete, in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Mit Steffen Schumann wurde nun ein Nachfolger bestimmt. Pfarrer Schumann war zuletzt Gemeindepfarrer in Falkensee, er ist verheiratet und wird mit seiner Familie nach Daubitz ziehen. Unsere Region ist ihm nicht unbekannt. Bis vor 15 Jahren war er in der Kirchengemeinde Bad Muskau tätig. Er wird als neuer Kreiskinder- und Jugendpfarrer seinen Dienstsitz im Haus Plitt in Niesky haben. *Janis Kriegel*

Gründonnerstag

Wir feiern am
6. April um 18 Uhr
eine Abendandacht
mit Agapemahl
im Gemeinderaum.

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Los geht es
am 9. April um 9.30
in der Christuskirche.



Steffen Schumann wird
am 30. April um 14 Uhr in
unserer Christuskirche in
sein Amt eingeführt.

Wir wünschen Gottes reichen Segen

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.

Heimgerufen wurde am:

16.2.

Annemarie Sommer geb. Summa im Alter von 84 Jahren

Christliche Märtyrer des 20. Jahrhunderts

Die Wander-Ausstellung zeigt Fotos, Zeitzeugen-Interviews und Zeitdokumente von 37 Frauen und Männern, die in der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland und während des Kommunismus in der ehemaligen Sowjetunion ihre Stimme als Christen erhoben haben, wie etwa Paul Schneider, die Geschwister Scholl und Bernhard Lichtenberg. Sie sprachen als Christen gegen Krieg und Gewalt, gegen Unrecht und für die Wahrheit, gegen falschen Nationalismus und für Versöhnung. Sie haben dafür mit ihrem Leben bezahlt und die Kraft und den Mut dazu aus dem Glauben an Jesus Christus gewonnen.

Träger der Ausstellung ist die Ökumenische Märtyrer-Ausstellung GbR. Die Ausstellung wird von katholischen Bistümern, evangelischen Landeskirchen, Freikirchen und weiteren Organisationen unterstützt.



Wander-Ausstellung in der Kirche der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz vom 18. April bis 14. Mai tagsüber geöffnet

Ein Bild sagt mehr...



Eine Teilnehmerin berichtete von den Abenden der **truestory**: „Es ist eine große familiäre Stimmung in Gottes Gegenwart mit sehr bereichernden und berührenden Predigten von unserem Evangelisten Fabian Schmitz.“



Feier des **Weltgebetstages** am 3. März in der katholischen St. Josefs-Kirche



Männerchorprojekt

**In Anbetracht der aktuellen Situation des Nieskyer Waggonbaus formulieren wir als
Nieskyer Kirchengemeinden dieses Gebet:**

Gott,

wir danken Dir für die traditionsreiche ELH Waggonbau Niesky GmbH, die als Wahrzeichen Nieskyer Stadtgeschichte über die Grenzen unserer Kommune hinaus breites Ansehen genießt. Wir danken Dir für die Kreativität und die Arbeitskraft, die so viele Menschen in dieses Werk investieren.

Doch mit Sorge und großer Anteilnahme sehen wir auf die jüngsten Entwicklungen und die aktuelle Situation. Wir sehen die Not der Arbeitnehmenden und ihre Zukunftsängste um einen sicheren Arbeitsplatz. Wir sehen die Gefahr eines Verlustes des gesamten Werkes.

Seit Herbst 2022 treffen sich Mitarbeitende sowie Wegbegleiter aus Politik, Gewerkschaft und Öffentlichkeit zu regelmäßigen Mahnwachen, um auf die angespannte und bisweilen unerträgliche Situation innerhalb des Waggonbaus aufmerksam zu machen. Frauen und Männer des Werkes haben dabei Ausdauer und Geduld bewiesen und es vermocht, kontinuierlich Probleme im Miteinander des Werkes zu benennen. Das Wohl ihres Waggonbaus ist ihnen ein Herzensanliegen. Sie protestieren nicht, um höhere Löhne durchzusetzen. Sie beklagen vielmehr das Fehlen von Planungssicherheiten, klaren Aussagen, verlässlichen und zukunftsweisenden Worten. Das Vertrauen in die Geschäftsführung ist nachhaltig erschüttert.

Als Christinnen und Christen in Niesky sind uns die Existenzängste jedes Einzelnen und die unsichere Zukunft eines eng mit der Geschichte unserer Stadt verwobenen Unternehmens nicht gleichgültig. Wir leben in guter Nachbarschaft und sorgen uns um das Wohl unserer Kommune, um berufliche Perspektiven für jüngere und ältere Mitbürger, um ein gerechtes Miteinander in Betrieben, Vereinen, Gemeinden und der breiten Öffentlichkeit. Zugleich denken wir auch an all die anderen Arbeitenden, die sich in kleineren Betrieben unserer Stadt sorgen und im Blick auf die Zukunft ängstigen.

Gott, wir bitten Dich für die Verantwortlichen auf Firmen- und Werksleitender Ebene. Schenke ihnen den Blick auf die Verantwortung, die sie für Menschen tragen, die ihre Kraft und Energie hier am Ort in guter Arbeit eingebracht haben und weiter einbringen wollen. Gott, wir bitten Dich um Gehör und ein verlässliches Miteinander zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitenden, um eine ehrliche Kommunikation.

Gott, wir bitten Dich um Zuversicht und Mut für alle Menschen in unserer Stadt, die unter Frustration und Wut, Resignation und Enttäuschung ihrer täglichen Arbeit nachkommen.

Gott, wir bitten Dich um Weisheit, rechte Worte und Beharrlichkeit für alle Menschen, die zur fairen und transparenten Kommunikation mahnen. Lass uns nicht verbittern, sondern füreinander einstehen bei allem, was uns sorgt.

In Deine Hände legen wir unsere Sorgen und Bitten.

Herr, erhöhe uns. Amen.